

**Präsident:** Nun folgt die Abstimmung über den Rückweisionsantrag.

*Abstimmung – Vote*

Für den Antrag der Fraktion der Auto-Partei Minderheit  
Dagegen offensichtliche Mehrheit

*Detailberatung – Discussion par articles*

**Titel und Ingress, Ziff. I, II**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

**Titre et préambule, ch. I, II**

*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

**Präsident:** Ziffer II wird beschlossen unter Berücksichtigung der neuen Formulierung betreffend Publikation und Referendum.

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes 84 Stimmen  
Dagegen 16 Stimmen

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

92.057-38

**EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex)**

**Personenbeförderung und Zugang zu den Berufen des Strassentransportunternehmers. Bundesbeschluss**

**EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex)**

**Transport de voyageurs et accès aux professions de transporteur par route. Arrêté fédéral**

Botschaft II und Beschlussentwurf vom 15. Juni 1992 (BBI V 520)  
Message II et projet d'arrêté du 15 juin 1992 (FF V 506)

Beschluss des Ständerates vom 25. August 1992  
Décision du Conseil des Etats du 25 août 1992

Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Herr **Wanner** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Die Vorschriften der EG machen eine besondere Gesetzgebung im Bereich Personenbeförderung und Zugang zum Beruf des Strassentransportunternehmers nötig. Heute bestehen nur im Postverkehrsgesetz vom 2. Oktober 1924 Vorschriften betreffend Personenbeförderung (Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a; Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a; Artikel 3 und 61). Die Kommission hat eingehend und aufgrund von ergänzenden Unterlagen des EVED und des EJPD geprüft, ob alle beantragten Bestimmungen wirklich EWR-bedingt sind. Dies ist der Fall.

Der Ständerat hat in diesem Bundesbeschluss zwei Aenderungen vorgenommen:

In Artikel 10 wird eine Verjährung eingeführt: Die Tatbestände gemässe Buchstaben a und b, die eine «Zuverlässigkeit» ausschliessen, müssen in den letzten 10 Jahren vorgekommen sein. Nach dieser Frist sind sie kein Hinderungsgrund mehr.

In Artikel 25 wurde ein neuer Absatz 4 eingefügt; dieser legt fest, dass die Bestimmungen betreffend Strassentransportunternehmer im Bereich Güterverkehr erst auf 1. Januar 1995 in Kraft treten. Dieser Termin wurde im Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (Anhang XIII) festgelegt.

**M. Wanner** présente au nom de la commission le rapport écrit suivant:

Les prescriptions de la CE impliquent une législation particulière dans le domaine susmentionné. A l'heure actuelle, seule la loi du 2 octobre 1924 sur les services des postes comprend des dispositions sur le transport des voyageurs (art. premier al. premier let. a; art. 2 al. premier let. a; art. 3 et 61).

Se fondant sur les documents complémentaires du DFTCE et du DFJP, la commission a examiné en détail si les dispositions proposées étaient nécessitées par l'EEE. Tel est le cas.

Le Conseil des Etats a introduit deux modifications à cet arrêté fédéral:

Une clause de prescription est introduite à l'article 10: les faits mentionnés aux lettres a et b et qui excluent «l'honorabilité» doivent s'être produits au cours des dix dernières années. Passé ce délai, ils ne constituent plus un obstacle.

Un nouvel alinéa 4 a été inséré dans l'article 25; il précise que les dispositions concernant les transporteurs routiers actifs dans le secteur des marchandises n'entreront en vigueur que le 1er janvier 1995. Ce délai a été fixé dans l'accord sur l'EEE (annexe XIII).

*Antrag der Kommission*

Die Kommission beantragt mit 16 zu 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen, einzutreten und den Bundesbeschluss mit den vom Ständerat beschlossenen Aenderungen zu genehmigen.

*Antrag der SD/Lega-Fraktion*

Nichteintreten

*Antrag der Fraktion der Auto-Partei*

Rückweisung des Geschäfts 92.057-38 Eurolex an den Bundesrat

mit dem Auftrag, klare Arbeitspapiere vorzulegen, welche den geltenden Gesetzestext, die Forderung des Acquis communautaire, den Entwurf des Bundesrates und den Entscheid der Kommission in der auf Fahnen üblichen synoptischen Darstellung zeigen.

*Proposition de la commission*

La commission propose par 16 voix sans opposition et 3 abstentions d'entrer en matière et d'adopter l'arrêté fédéral avec les modifications décidées par le Conseil des Etats.

*Proposition du groupe DS/Ligue*

Ne pas entrer en matière

*Proposition du groupe des automobilistes*

Renvoyer le projet Eurolex 92.057-38 au Conseil fédéral en l'invitant à soumettre des documents de travail qui présentent avec toute la clarté souhaitable, au moyen des dépliants habituels, le texte de loi actuellement en vigueur, les exigences de l'acquis communautaire, le projet du gouvernement et la décision de la commission.

*Abstimmung – Vote*

Für den Antrag der Kommission (Eintreten) offensichtliche Mehrheit  
Für den Antrag der SD/Lega-Fraktion (Nichteintreten) Minderheit

**Präsident:** Nun folgt die Abstimmung über den Rückweisionsantrag.

*Abstimmung – Vote*

Für den Antrag der Fraktion der Auto-Partei Minderheit  
Dagegen offensichtliche Mehrheit

*Detailberatung – Discussion par articles***Titel und Ingress, Art. 1–25***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

**Titre et préambule, art. 1–25***Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

**Präsident:** Artikel 25 wird beschlossen unter Berücksichtigung der neuen Formulierung betreffend Publikation und Referendum.

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

80 Stimmen

Dagegen

16 Stimmen

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

92.057-39

**EWR. Anpassung des Bundesrechts  
(Eurolex)  
Bundesgesetz über Radio und Fernsehen.  
Aenderung**

**EEE. Adaptation du droit fédéral****(Eurolex)**

**Loi fédérale sur la radio et la télévision.  
Modification**

Botschaft II und Beschlussentwurf vom 15. Juni 1992 (BBI V 520)  
Message II et projet d'arrêté du 15 juin 1992 (FF V 506)

Beschluss des Ständerates vom 25. August 1992  
Décision du Conseil des Etats du 25 août 1992

Kategorie III, Art. 68 GRN – Catégorie III, art. 68 RCN

*Antrag der Kommission*

Eintreten

*Antrag der SD/Lega-Fraktion*

Nichteintreten

*Antrag der Fraktion der Auto-Partei*

Rückweisung des Geschäfts 92.057-39 Eurolex an den Bundesrat

mit dem Auftrag, klare Arbeitspapiere vorzulegen, welche den geltenden Gesetzestext, die Forderung des Acquis communautaire, den Entwurf des Bundesrates und den Entscheid der Kommission in der auf Fahnen üblichen synoptischen Darstellung zeigen.

*Proposition de la commission*

Entrer en matière

*Proposition du groupe DS/Ligue*

Ne pas entrer en matière

*Proposition du groupe des automobilistes*

Renvoyer le projet Eurolex 92.057-39 au Conseil fédéral en l'invitant à soumettre des documents de travail qui présentent avec toute la clarté souhaitable, au moyen des dépliants habituels, le texte de loi actuellement en vigueur, les exigences de l'acquis communautaire, le projet du gouvernement et la décision de la commission.

**Wanner, Berichterstatter:** Unsere Kommission hat sich auftragsgemäss mit der Revision des noch jungen Gesetzes über Radio und Fernsehen befasst. Da es sich – wie bereits erwähnt – um ein neues Gesetz handelt, das wir erst im letzten Jahr beschlossen haben, wurde die Frage der Europafähigkeit schon damals in die Beratungen miteinbezogen. Aus diesem Grunde beschränken sich die vorgeschlagenen Aenderungen auf recht marginale Bereiche. Allerdings – Sie sehen es auf Ihrer Fahne – gibt es zwei Minderheitsanträge, mit denen wir uns dann noch auseinandersetzen müssen. Wir hätten Ihnen dieses Geschäft auch in Kategorie V zur Beratung vorgeschlagen. Aber es gibt, wie ich bereits gesagt habe, zwei Minderheitsanträge, die mit Sicherheit eine Diskussion auslösen werden.

Die Notwendigkeit dieser Revision ergibt sich – wie bei anderen Gesetzen – aus der Eurolex-Vorlage. Unsere Kommission hat diese Revision eingehend behandelt und beschlossen, dass nur jene Aenderungen miteinbezogen werden, die unter dem Blickwinkel von Eurolex als zwingend erscheinen.

Nun zu den vorgeschlagenen Aenderungen: In den Artikeln 11 und 35 geht es um die Frage der Staatszugehörigkeit jener, die mit einem in der Schweiz konzessionierten Radio oder Fernsehen zusammenarbeiten möchten. Hier haben wir der beantragten Umschreibung «Personen aus EWR-Staaten» zugestimmt, die z. B. in Artikel 11 an die Stelle von «schweizerisch» tritt.

Bei den Artikeln 42 und 47 geht es um die Gleichbehandlung der direkt empfangbaren Fernsehprogramme der Schweiz und der EWR-Nachbarstaaten. Das sind im wesentlichen die von der Eurolex her zwingenden Aenderungen, bei denen wir Ihnen Zustimmung beantragen.

Ich möchte gleichzeitig etwas zu den Minderheitsanträgen sagen. Beide Anträge, sowohl jener in Artikel 6 als auch jener in Artikel 18 des geltenden Gesetzes, nehmen eine Ausweitung der Bestimmungen vor, die sich auf Sendungen beziehen, die vom Gesetz her nicht zugelassen werden. Ihre Kommissionsmehrheit vertritt die Auffassung, dass die Anliegen von der Substanz her durchaus berechtigt sind. Ihnen wird aber bereits durch die bestehende Gesetzgebung Rechnung getragen. Bei einem positiven Ausgang der Abstimmung über den EWR werden zudem die EWR/EG-Richtlinien rechtswirksam, die ebenfalls entsprechende Bestimmungen enthalten, schliesslich gibt es eine Konvention des Europarates, die ähnliche Bestimmungen aufweist, wie sie den Anträgen zugrunde liegen, und die bei uns direkt anwendbar ist.

Aus diesen Ueberlegungen heraus beantragen wir Ihnen die Ablehnung beider Minderheitsanträge, weil wir der Auffassung sind, dass sie sich einmal vom bestehenden Gesetz her erübrigen, und weiter in Anbetracht der internationalen, d. h. europäischen Bestimmungen, die wir dann bei einem positiven Verlauf der EWR-Abstimmung auch übernehmen würden. Aus diesem Grunde – so scheint uns – sind sie hier nicht angebracht.

In diesem Sinne beantragt Ihnen die Kommission Eintreten, und die Kommissionsmehrheit beantragt Zustimmung zur Vorlage des Bundesrates und Ablehnung beider Minderheitsanträge.

**M. Poncet, rapporteur:** Comme cela vient d'être rappelé, la commission s'est effectivement occupée de la modification de la loi sur la radio et la télévision, lors de sa séance du 20 août dernier.

Le projet du Conseil fédéral, dans ce domaine-ci comme dans d'autres, prévoyait uniquement les modifications nécessaires dans le cadre d'Eurolex, c'est-à-dire les modifications nécessaires à l'adaptation du droit suisse à celui du futur Espace économique européen. Il s'agissait donc de modifier notre loi sur la radio et la télévision – qui est par ailleurs récente puisqu'elle date du 21 juin 1991, elle est donc entrée en vigueur grosso modo il y a une année – afin de supprimer les inégalités de traitement que la loi contenait par rapport aux personnes et aux entreprises de l'Espace économique européen. Dans cette optique, les dispositions sur l'octroi d'une concession en matière de radio ou de télévision prévoient, dans le droit actuel, des exigences de nationalité, qui ont évi-

**EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex) Personenbeförderung und Zugang zu den  
Berufen des Strassentransportunternehmers. Bundesbeschluss**

**EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex) Transport de voyageurs et accès aux  
professions de transporteur par route. Arrêté fédéral**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.057-38
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.10.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1971-1972
Page	
Pagina	
Ref. No	20 021 641

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.